



„Rechte Räume. Bericht einer Europareise“

Ergebnisse des Forschungsprojekts veröffentlicht:

Öffentliche Präsentation in der Berliner Volksbühne

Der Aufschwung der (Neuen) Rechten hat auch architekturpolitische Implikationen. Vor diesem Hintergrund versteht sich das Forschungsprojekt "Rechte Räume" des Instituts Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen (IGmA) der Universität Stuttgart in Kooperation mit dem Verein ARCH+ als Beitrag zur Re-Politisierung des Architekturdiskurses. "Rechte Räume" sind dabei nicht im Sinne guter oder schlechter Architektur zu verstehen, sondern werden im Sinne ihrer politischen Bedeutung diskutiert.

Hochschulkommunikation

Leiter Hochschulkommunikation
und Pressesprecher
Dr. Hans-Herwig Geyer

Kontakt
T 0711 685-82555

Im Kontext zum gleichnamigen Forschungsprojekt, mit dem sich IGmA-Institutsleiter Prof. Stephan Trüby seit einigen Jahren auseinandersetzt, entstand die Ausgabe "Rechte Räume. Bericht einer Europareise" der renommierten Architekturzeitschrift ARCH+. Sie umfasst architekturpolitische Beobachtungen einer Reise durch Europa im Winter 2018/19 sowie Korrespondentenberichte, in denen ausgewählte Autorinnen und Autoren die architektonischen Nationalismen europäischer Staaten samt USA unter die Lupe nehmen. Das Heft enthält außerdem Ergebnisse des Forschungsprojekts.

Die Europawahl am 26. Mai 2019 ist nun Anlass für eine öffentliche Präsentation der Ausgabe am Freitag, 24. Mai 2019 im großen Haus der Berliner Volksbühnen. In Form von Reiseberichten greifen Expertinnen und Experten mit kurzen Vorträgen schlaglichtartig die unterschiedlichen Problemlagen in Europa auf. Vor der Veranstaltung werden "Rechte Räume" in Berlin in Form eines vom IGmA konzipierten Stadtpaziergangs aufgesucht und besprochen. Weitere Informationen:

<https://www.volksbuehne.berlin/de/programm/8220/rechte-raeume-bericht-einer-europareise>